

AN DIE WIENER STADTREGIERUNG

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL MÜSSEN LEISTBAR BLEIBEN!

8. September 2025

Mit großer Sorge verfolgen wir die angekündigte Preiserhöhung der Wiener Öffi-Tickets ab 1. Jänner 2026. Diese Entscheidung ist sozial unverträglich, klimapolitisch kontraproduktiv und gefährdet das politische Vertrauen.

Die Jahreskarte soll künftig statt 365 € nun 467 € kosten. Das bedeutet für viele Menschen eine massive zusätzliche Belastung. Besonders gravierend ist die Abschaffung des Semestertickets für Studierende um 75 €. Stattdessen soll eine ermäßigte U26-Jahreskarte zu 300 € angeboten werden. Für viele Studierende führt dies zu einer **Verdoppelung der Kosten** bei gleichzeitig sinkender Flexibilität: Wer nur ein Semester in Wien studiert oder Teile des Jahres nicht vor Ort ist, zahlt künftig drauf.

In einer Zeit, in der insbesondere Studierende ohnehin mit steigenden Mieten, hohen Energiekosten und einer allgemeinen Verteuerung des täglichen Lebens konfrontiert sind, verschärft sich die soziale Lage dadurch zusätzlich. Laut der Studierendensozialerhebung 2023 gelten bereits jetzt mehr als sechs von zehn Studierenden als armutsgefährdet. Damit ist diese Entscheidung vor allem eines: ein Schlag ins Gesicht.

Besonders enttäuschend ist, dass im Landtagswahlkampf noch eine Preisgarantie für das 365€-Ticket abgegeben wurde. Ein Versprechen, das nun gebrochen wird und damit das Vertrauen in die Politik weiter untergräbt. Die Tarifierhöhung lässt auch am Versprechen der Stadt Wien zweifeln, die Klimaneutralität bis 2040 umzusetzen. Dieses Ziel ist nur erreichbar, wenn die Stadt den **Umstieg auf umweltfreundliche Mobilität** schafft. Die vergleichsweise geringe Erhöhung des Parkpickerls um lediglich 36 € untermauert die falsche Prioritätensetzung der Stadtregierung: Statt konsequenten Klimaschutz und eine echte Mobilitätswende zu fördern, werden jene bestraft, die umweltfreundlich und klimaschonend mit den Öffis unterwegs sind.

Das Argument, die Preiserhöhung sei prozentual ähnlich hoch wie beim Klimaticket, ist eine Farce. Denn auch das Klimaticket ist für die meisten jungen Menschen längst unleistbar. Eine pauschale Preiserhöhung ohne soziale Staffelung trifft Menschen mit niedrigen Einkommen härter als Besserverdienende. Wer am Monatsende ohnehin kaum über die Runden kommt, wird durch steigende Ticketpreise in eine noch größere finanzielle Notlage gedrängt. Eine soziale und ökologische Preispolitik müsste genau umgekehrt aussehen: Stärkere Belastung dort, wo Kaufkraft und Lenkungswirkung gegeben sind – Entlastung bei jenen, die auf günstige Öffis angewiesen sind.



Öffentliche Verkehrsmittel müssen **das günstigste und einfachste Angebot** bleiben und ausgebaut werden, damit öffentlicher Verkehr nicht nur für Besserverdienende, sondern wirklich für alle zugänglich ist, denn leistbare Öffis sind keine Nebensache, sondern eine Grundvoraussetzung für soziale Gerechtigkeit und eine klimagerechte Zukunft!

Wir fordern daher:

- **Erhalt des Semestertickets** um 75 € und faire, flexible Angebote für Studierende.
- **Leistbare Öffi-Tickets für alle**, insbesondere für einkommensschwache Gruppen.
- Langfristig auf ein **solidarisch finanziertes, dauerhaft kostenfreies Öffi-Angebot für einkommensschwache Gruppen** wie Studierende hinzuarbeiten.
- **Konsequente ökologische Verkehrspolitik**, die nicht weiter Autofahrende privilegiert, sondern eine tatsächliche ökologische Mobilitätswende vorantreibt.

Mit freundlichen Grüßen,

Österreichische Hochschüler_innenschaft,
Hochschüler:innenschaft an der Universität Wien,
Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien,
Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Medizinischen Universität Wien,
Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien,
Hochschüler*innenschaft an der FH Campus Wien,
Hochschüler_innenschaft der Universität für angewandte Kunst Wien,
Hochschüler_innenschaft an der FH Technikum Wien,
CEU Student Union



Der offene Brief wird unterstützt von:

Verband Sozialistischer Student_innen in Österreich (VSStÖ)
AktionsGemeinschaft (AG)
GRAS – Grüne & Alternative Student_innen
FLÖ – Fachschaftslisten Österreichs
KSV-KJÖ – Kommunistischer Studierendenverband
ÖH-Fraktion Kommunistischer Student_innenverband (KSV-LiLi)
HERBERT

